

Anlage im Umbruch

Das durchschnittliche Geschäftsvolumen der einzelnen Institute hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen, gleichzeitig wandelt sich Ausrichtung und Zusammensetzung des **Depot A** schreibt **Manfred Mönch**.

Die mehr als **1.100** Sparkassen und Genossenschaftsbanken verkörpern Ende 2021 mit einer Bilanzsumme von **2,7 Billionen Euro** fast **30 Prozent** des gesamten Bankensystems in Deutschland. Laut Bankenstatistik ist die Bilanzsumme der Sparkassen 2021 um fast 6 Prozent auf 1,55 Billionen Euro und der Genossenschaftsbanken um mehr als 6 Prozent auf 1,14 Billionen Euro angewachsen. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Sparkassen weiter auf 371 (2006: 457) und der Genossenschaftsbanken auf 773 (2006: 1.255) Institute verringert. Im Zuge dieses Konsolidierungsprozesses hat sich in den letzten 15 Jahren die durchschnittliche Bilanzsumme der Sparkassen auf 4,2 Milliarden Euro nahezu verdoppelt und die der Genossenschaftsbanken auf 1,5 Milliarden Euro mehr als verdreifacht.

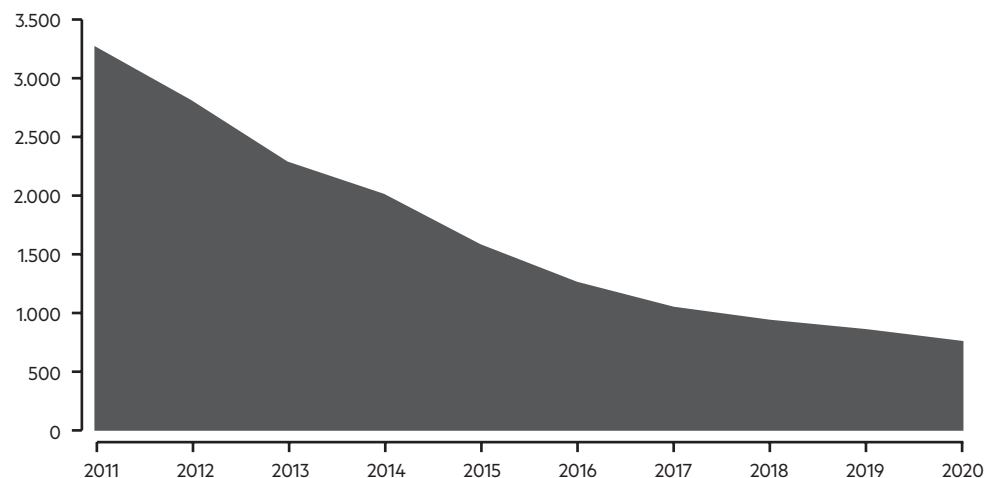
Auch die Bedeutung der Depot A - Anlage hat zugenommen. So hat sich das Depot A - Wertpapiervolumen (ohne Forderungen an Kreditinstitute wie Zentralbanken) aller Sparkassen und Genossenschaftsbanken in den letzten zehn Jahren um mehr als ein Fünftel auf fast **530 Milliarden Euro** ausge-

weitert. Die Gesellschaft für Analyse und Consulting konnte insgesamt 81 Sparkassen und 33 Genossenschaftsbanken mit einem Wertpapiervolumen von mindestens einer Milliarde Euro identifizieren.

Vor allem aber hat sich die Zusammensetzung des Depot A in den letzten Jahren erheblich verändert. Da Sparkassen und Genossenschaftsbanken in ihrer Rentendirektanlage überwiegend eine kurze Duration von meist nur 2-4 Jahren eingehen (können), schlägt bei Ihnen das sinkende Zinsniveau besonders schnell durch. So sind die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren der je 50 größten Sparkassen und Genossenschaftsbanken, die Ende 2020 eine Bilanzsumme von rund 1 Billion Euro und investierte Schuldverschreibungen von rund 125 Milliarden Euro verkörperten, seit 2011 auf weniger als ein Viertel zusammengeschmolzen. Die Verzinsung der Rentendirektanlage ist so deutlich unter 1 Prozent gesunken.

Die Institute haben darauf mit einem massiven Ausbau von Spezialfonds reagiert. Denn während sich das Volumen

Zinserträge aus festverzinslichen Anlagen in Mio. Euro



Quelle: GAC GmbH, Geschäftsberichte Sparkassen/Genossenschaftsbanken, Stand 31.12.2020

	Bilanzsumme in Mio. Euro	Depot A WP in Mio. Euro	Spezialfonds in Mio. Euro		Bilanzsumme in Mio. Euro	Depot A WP in Mio. Euro	Spezialfonds in Mio. Euro
Sparkasse				Genossenschaftsbank			
Hamburger Sparkasse AG	55.157	6.772	940	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	59.440	7.965	1.172
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	15.520	5.855	2.954	BBBank eG	14.181	4.147	984
Frankfurter Sparkasse	21.008	4.726	937	Bank für Kirche und Diakonie eG	6.812	3.827	703
Kreissparkasse Ludwigsburg	11.501	3.676	2.352	Sparda-Bank Hessen eG	8.025	3.509	2.124
Sparkasse Pforzheim Calw	15.470	3.642	295	Bank für Kirche und Caritas eG	5.618	3.380	1.143
Ostsächsische Sparkasse Dresden	13.638	3.364	295	Frankfurter Volksbank eG	12.929	3.197	1.002
Sparkasse Nürnberg	12.354	3.359	824	Sparda-Bank West eG	13.147	3.095	1.108
Sparkasse KölnBonn	27.766	3.255	193	DKM Darlehnskasse Münster eG	4.644	2.918	573
Sparkasse Aachen	13.302	2.878	510	Sparda-Bank Berlin eG	6.420	2.719	870
Stadtsparkasse München	22.095	2.807	1.038	LIGA Bank eG, Regensburg	6.238	2.640	964

Quelle: Geschäftsberichte, Stand 31.12.2020

der Rentendirektanlage zwar während der Finanzkrise 2008/2009 nochmal sprunghaft erhöht hatte, haben in den letzten 10 Jahren Schuldverschreibungen in den Depot A-Portfolien nur um rund 5 Prozent zugenommen. Spezialfonds hingegen wurden in diesem Zeitraum um fast 70 Prozent auf mehr als 175 Milliarden Euro ausgebaut. Allein 2021 ist das Spezialfondsvolumen

bei den Sparkassen um fast 10 Milliarden Euro und bei den Genossenschaftsbanken um rund 7 Milliarden Euro angewachsen.

Ende 2020 waren 51 Sparkassen und 21 Genossenschaftsbanken in ein Spezialfondsvolumen von mindestens 500 Millionen Euro investiert, weitere 77 beziehungsweise 40 Institute hatten ein Volumen von mindestens 250 Millionen Euro. ●

